

Sechster Sonntag der Osterzeit
ANDACHT MIT ANBETUNG
UND EUCHARISTISCHEM SEGEN

17. Mai 2020

AUFGABEN IM GOTTESDIENST

- V Vorsteher*in/Leiter*in
- L Lektor*in
- M Musiker*in
- Kh Kommunionhelfer*in
(wenn V selbst nicht Geistlicher bzw. Kh ist)

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

ERÖFFNUNG

Einzug

Der Einzug sollte von passender Orgel-/Instrumentalmusik begleitet werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Kurze geistliche Einführung

V oder L führen mit knappen Worten geistliche in die Feier ein.

Dabei wird es sinnvoll sein, sowohl auf die aktuelle Situation (erster Gottesdienst nach langer Zeit) als auch auf praktisches Verhalten im Kirchenraum hinzuweisen. V und L können sich diese Teile der Einführung aufteilen.

Gebet

(MB S. 179/WGF S. 89)

V Lasst uns beten.

Allmächtiger Gott,

lass uns die österliche Zeit
in herzlicher Freude begehen
und die Auferstehung unseres Herrn preisen,
damit das Ostergeheimnis,
das wir in diesen fünfzig Tagen feiern,
unser ganzes Leben prägt und verwandelt.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Orgel-/Instrumentalmusik

Um die Bedeutung des Wortes Gottes hervorzuheben, kann eine Art Fanfare erklingen.

Schriftlesung

L Joh 14,15–21

Orgel-/Instrumentalmusik

Eine kurze Orgel-/Instrumentalmusik (ggf. nach Art einer Fanfare) gibt dem Wort Gottes einen würdevollen Rahmen.

ANBETUNG

Einführendes Wort

V kann an die Schriftlesung anknüpfen und mit einem kurzen Wort in die Gegenwart des Herrn und in das Geschehen der Anbetung einführen.

Aussetzung des Allerheiligsten

Während die Monstranz zur Anbetung bereitet und das Allerheiligste auf den Altar gestellt wird, erklingt Orgel- bzw. Instrumentalmusik, ggf. nach der Art einer Fanfare. Währenddessen kann in einer Schale Weihrauch aufgelegt werden.

Wird die Feier von einer Person geleitet, die zwar mit der Leitung von Gottesdiensten, nicht aber mit dem Kommuniondienst beauftragt ist, nimmt die Aussetzung ein(e) Kommunionhelfer*in vor.

Lobgebet zur Eröffnung der Aussetzung

GL 674,2

V/A grüßen im Wechselgebet den in Brotgestalt gegenwärtigen Herrn.

Orgel-/Instrumentalmusik

An dieser Stelle kann, wenn es sinnvoll erscheint, gespielt werden.

Betrachtung

GL 675,5

V Der Auferstandene hat seinen Jüngerinnen und Jüngern versprochen, sie nicht als Waisen zurückzulassen, sondern ihnen den Heiligen Geist als Beistand zu senden. Bitten wir den Herrn, der mitten unter uns gegenwärtig ist, dass er auch uns seinen Geist sende:

Die im Gotteslob vorgegebene Einleitung zum Andachtsabschnitt und die Kurzlesung entfallen. Stattdessen beginnt man unmittelbar:

V Du bist der Geist, der Leben schafft...

Stille oder Orgel-/Instrumentalmusik

Nach dem Wechselgebet sollte eine Zeit der Anbetung folgen. Dazu kann Musik erklingen oder man verweilt in Stille. Wenn es angebracht erscheint, wird in diese Zeit der Stille mit einem geistlichen Wort eingeleitet, ggf. mit einem Hinweis auf die Länge der Stille. Dazu kann man erneut Weihrauch auflegen.

LOBPREIS UND UND ABSCHLUSS

Lobgebet

GL 682,1

[Orgel-/Instrumentalmusik]

Der traditionelle Gesang des „Tantum ergo“ ist nicht möglich. Stattdessen kann Orgel-/Instrumentalmusik nach der Art einer Fanfare zum Gebet überleiten. Währenddessen kann in der Schale erneut Weihrauch aufgelegt werden.

Ruf

GL 682,3

V Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben. Halleluja.

A Das alle Erquickung in sich birgt. Halleluja.

Oration

GL 682,4 (Lateinische Oration: GL 592,4)

V Herr Jesus Christus,

im wunderbaren Sakrament des Altares
hast du uns das Gedächtnis deines Leidens
und deiner Auferstehung hinterlassen.

Gib uns die Gnade,
die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren,
dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird.

Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

A Amen.

Segen/Segensbitte

nach MB S. 574 (Nr. 23)

Wird die Feier von einem Priester oder Diakon geleitet, erteilt er schweigend den eucharistischen Segen. Leitet eine Person mit Gottesdienstbeauftragung die Feier, kann sie im Namen aller – vor dem Allerheiligsten stehend/kniend – den Segen Gottes erbitten (GL 681,5).

V Herr, unser Gott, gib uns deinen Segen.

**Sende uns die Kraft des Heiligen Geistes,
damit wir im Glauben wachsen,
voller Hoffnung aufblühen
und dich in Werken der Liebe bezeugen.**

**Darum bitten wir, vereint im Heiligen Geist,
durch Christus, unsern Herrn.**

A Amen.

Unmittelbar nach dem Segen/der Segensbitte wird das eucharistische Brot in den Tabernakel zurückgebracht.

Auszug

Festliche Orgel-/Instrumentalmusik beschließt den Gottesdienst und trägt dazu bei, dass die Gläubigen sich bestärkt auf den Heimweg machen können.

Domvikar Roland Baule
Hildesheim